

## RESULTATE &amp; NEWS

## NBA-Profi Malik Sealy tödlich verunglückt

**BASKETBALL:** Die NBA trauert um Malik Sealy. Der Profi von den Minnesota Timberwolves kam am frühen Samstagmorgen bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Sealy wurde 30-jährig. Nach Angaben der Polizei war der NBA-Star mit seinem Sportwagen auf dem Heimweg vom Geburtstag seines Mannschaftskollegen Kevin Garnett, als er gegen vier Uhr morgens auf dem Highway 100, südlich von Minneapolis, in einer Baustelle mit einem entgegenkommenden Pickup zusammenstieß.

## Die Los Angeles Lakers führen gegen Portland



**BASKETBALL:** Die Los Angeles Lakers gewannen in der NBA das erste Playoff-Halbfinalspiel (best of 7) der Western Conference gegen die Portland Trail Blazers mit 109:94. Shaquille O'Neal, der «wertvollste Spieler der Regular Season», entschied die Partie vor 18 997 Zuschauern im heimischen Staples Center mit 41 Punkten fast im Alleingang.

**Basketball: National Basketball Association**  
NBA. Playoff-Viertelfinals (best of 7). Eastern Conference: Philadelphia 76ers - INDIANA PACERS 90:106; Schlussstand 2:4. New York Knicks - Miami Heat 72:70; Stand 3:3. - Damit in den Halbfinals. Eastern Conference: Indiana Pacers - Miami Heat/New York Knicks.  
Playoff-Halbfinals (best of 7). Western Conference: Los Angeles Lakers - Portland Trail Blazers 109:94; Stand 1:0.

## Rad: Rennen im Ausland

52. Midi Libre (Fr). 5. Etappe, Saint-Seniez-d'Olt - L'Esperou (175,5 km): 1. Gorazd Stangelj (Slo) 4:41:51 (37,36 km/h). 2. Sergej Jakowlew (Kas) 0:16. 3. David Moncoutié (Fr), gleiche Zeit. 4. Aitor Kintana (Sp) 0:20. 5. Angelo Lopeboselli (It) 0:23. Ferner: 68. Jan Ullrich (De) 31:47. Gesamtklassement: 1. Rous 20:12:03. 2. Totschnig 0:04. 3. Stangelj 0:37. 4. Trampusch 1:14. 5. Valjavec 1:23. Ferner: 67. Ullrich 34:31.

## Streik-Drohungen

**RAD:** Die italienischen Sportgruppen drohen im Giro d'Italia mit einem Streik. Sie fühlen sich durch den Veranstalter, die RCS Sport, gegenüber den ausländischen Teams finanziell benachteiligt und wollen schlimmstenfalls die Weiterfahrt einstellen, wenn ihre Forderungen nicht erfüllt werden.

## Kuerten rang Safin in fünf Sätzen nieder



**TENNIS:** Gustavo Kuerten (Bild) hat nach einem Marathon-Final das ATP-Turnier der Masters-Series in Hamburg gewonnen. Der Brasilianer rang in 3:51 Stunden den Russen Marat Safin 6:4, 5:7, 6:4, 5:7, 7:6 (7:3) nieder und feierte nach zwei

Endspiel-Niederlagen in diesem Jahr seinen ersten Saisonsieg.

## Seles gewinnt zum zweiten Mal in Rom

**TENNIS:** Monica Seles (USA) hat zum zweiten Mal nach 1990 das WTA-Sandplatzturnier in Rom gewonnen. Die Weltranglisten-Siebte schlug im Final die Französin Amélie Mauresmo 6:2, 7:6 (7:4). Seles, die im neuen, heute (Montag) erscheinenden Ranking wieder auf Platz 3 vorstossen wird, feierte ihren dritten Saisonsieg. Zuvor war die gebürtige Serbin in Oklahoma City und in Amelia Island siegreich gewesen.

## Tennis: Turniere im Ausland

Hamburg. Masters-Series. ATP-Turnier (2,95 Mio Dollar/Sand). Einzel, Halbfinals: Gustavo Kuerten (Br/5) s. Andrej Pavel (Rum) 6:3, 6:3. Marat Safin (Russ/12) s. Marcelo Rios (Chile) 7:6 (10:8), 6:2. - Final: Kuerten s. Safin 6:4, 5:7, 6:4, 5:7, 7:6 (7:3).  
Rom. WTA-Turnier (1,08 Mio Dollar/Sand). Einzel, Halbfinals: Amélie Mauresmo (Fr/12) s. Fabiola Zuluaga (Kol) 6:1, 6:2. Monica Seles (USA/5) s. Corina Morariu (USA) 6:3, 6:1. - Final: Seles - Mauresmo 6:2, 7:6 (7:4).

## Beachvolleyball: Swiss Beach Tour in Zürich

Männer. Final: Hoidalen/Kjemperud s. Heuscher/Kobel 15:8. Um Platz 3: Laciga/Laciga s. Bigler/Flickiger 15:5. Frauen. Final: Benoit/Hartmann s. Hebeisen/Santana 15:2. Um Platz 3: Kölliker/Trüssel s. Keller/Lichtin 15:2.

## Punktebeste und doch «nur» Zweite

Ehrenplätze für Junior René Marxer aus Mauren und Anfänger Stephan Noser in Triesen

**Im Juniorenrennen des Jugendradporttages des VC Vaduz sorgte gestern René Marxer (RV Mauren) als Zweiter für das erfreulichste Resultat seitens des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV): Mit dem besten Punktetotal, aber einer Runde Rückstand auf Sieger Horst Frei (Wangen), belegte Marxer den starken 2. Platz. Bei den Anfängern kam Multitalent Stephan Noser (VC Vaduz) - auch er mit dem besten Punktetotal - ebenfalls auf den 2. Rang.**

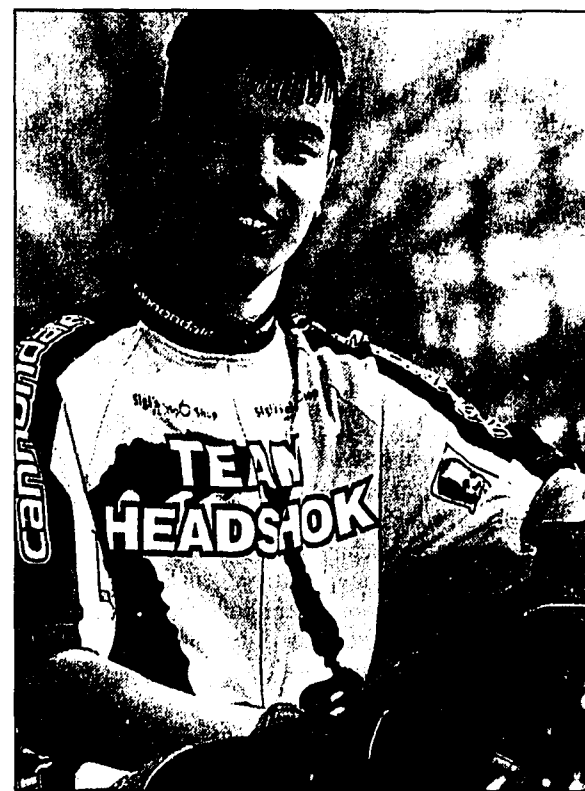
Auf dem idealen 800 Meter-Rundkurs im Triesner Industriegebiet zeichnete der VC Vaduz unter der Leitung von OK-Präsident Hanspeter Spring für einen einwandfrei organisierten Jugendradporttag verantwortlich. Bei guten Witterungsbedingungen gab es zwar einzelne Stürze, die allerdings glimpflich ausgingen. Ansonsten sah das fachkundige Publikum, darunter auch LRV-Präsident Peter Rutz, in den neun Rennen (über den 4 Ländercup und die Metzgerei Ospelt-Trophy folgen in der morgigen Volksblatt-Ausgabe separate Beiträge) teilweise hochstehenden Jugendradport.

## Schnelles Anfängerrennen

Die Anfänger (18 Teilnehmer) absolvierten ihr Pensum von knapp 34 Kilometern mit dem horrenden Stundenmittel von 40,7 km/h, damit war dieses Rennen im Vergleich zu den Junioren um über 2 km/h



René Marxer (links) und Stephan Noser sorgten in Triesen für die besten FL-Platzierungen.



gen), der einen eindrucklichen Rundengewinn herausfahren konnte und mit 22 Wertungspunkten einen grossartigen Erfolg feierte. Mountain Bike-Spezialist Stephan Noser (VC Vaduz) vermochte einmal mehr sein vielfältiges Talent unter Beweis zu stellen und sicherte sich mit dem besten Punktetotal von 29 Zählern den Ehrenplatz vor Max Klingbeil (Wangen/25 Punkte). Hinter dem überlegenen Siegertrio buchte Tobias Walch (RV Schaan-RSZ Hermann) elf Zähler und holte sich damit den 4. Platz. Die weiteren LRV-Junioren: 8. Beat Forrer, 9. Manuel Spring (beide VC Vaduz),

10. Manuel Hermann, 12. Andreas Büchel (beide VC Ruggell) und 15. Dimitri Wohlwend (RV Mauren).

## Solo-Rundengewinn auch bei den Junioren

In dem über gut 50 Kilometer führenden Hauptrennen der Junioren (10 Teilnehmer) war Seriensieger Horst Frei (Wangen) eine Klasse für sich. Bereits nach zehn der 63 Runden riss der Allgäuer solo aus dem Feld aus, und weil dieses schon rasch resignierte, war der Rundengewinn bereits in der 30. Runde Gewissheit. In den Wertungssprints konnte sich derweil immer wieder

René Marxer aus Mauren ausgezeichnet in Szene setzen: Mit insgesamt 43 Zählern feierte er hinter Frei (34 Punkte aber eine Runde Vorsprung) mit dem 2. Platz seinen ersten Podestplatz in dieser Saison. Platz 3 ging an Daniel Schmid (Altenrhein). Dieses Trio konnte sich nach Rennschluss zugleich auch die Medaillen der Bodensee-Kriteriummeisterschaft des IBRMV umhängen lassen.

Die Klassierungen der weiteren LRV-Junioren: 5. Armin Tanner (RV Mauren), 6. Thomas Berger (VC Ruggell) und 10. Fabian Hagen (VC Vaduz). (mf)

## Ein Giro der Zauderer und der Zögerer

Rad: José Gutierrez (Sp) neuer Leader, Etappen an McKenzie und Merckx

Mit 1591 km ist beinahe schon die Hälfte des 83. Giro d'Italia zurückgelegt. Höhepunkte sind in diesen acht Tagen ausgeblieben. Die Favoriten übten sich in grösster Zurückhaltung. Die Etappensiege des Wochenendes gingen an David McKenzie (Au) und Axel Merckx (Be). Der neue Gesamterste heisst José Gutierrez (Sp).

Die Bedenken vor dem nächsten Tag und die Angst vor den Berg- etappen in den Dolomiten und im Grenzgebiet des Piemonts zu

Frankreich hat die Anwärter auf den Gesamtsieg zu grösster Zurückhaltung veranlasst. Weder Francesco Casagrande noch Ivan Gotti noch Pawel Tonkow, Paolo Savoldelli oder Wladimir Belli liessen sich in der ersten Giro-Woche in die Karten schauen.

In diesem Rennen der Hasenfüsse liessen sie aber auch jegliche Gelegenheit aus, ihre Gegner zu testen und sich vielleicht sogar mit einem überraschenden Angriff einen Vorteil zu verschaffen. Ihre Zurückhaltung, die vielleicht auch mit Rück-

sicht auf die überforderten Teamkollegen erfolgte, mag modernem Radsport entsprechen. Für die Zuschauer ist sie völlig unspektakulär. Anzumerken ist allerdings auch, dass Fahrten von 265 km Länge wie gestern Sonntag von Corinaldo nach Prato nicht mehr in die heutigen Zeit passen.

## Ohne Profi-Sieg

Dass es am Sonntag trotzdem zu einem Leaderwechsel von Matteo Tosatto zu José Gutierrez kam, war einerseits der Schwäche des Italien-

ers gegen Ende der Etappe, des Desinteresses des Feldes an einem Vorstoss sowie der Courage der Kelme-Fahrer zu verdanken, die bei dieser Attacke von ursprünglich zwölf Fahrern gleich zu dritt vertreten waren. Dank dieser glücklichen Umstände und seiner offensichtlich guten Verfassung am Ende der beinahe acht Stunden dauernden Fahrt ist Gutierrez der erste Spanier in der Maglia rosa seit dem 7. Juni 1996 (Abraham Olano).

Weitere Infos: [www.giro.com](http://www.giro.com)

## Heini Vögel auf dem guten dritten Rang

6. LIE-Surf-Marathon auf dem Walensee

Mit dem 6. Liechtensteiner Surfmarathon auf dem Walensee begann für den Segel-Surfing Club Liechtenstein über das vergangene Wochenende die Regattasaison 2000. Dabei zeigte sich, dass nicht nur Läufer und Inlineskater, sondern auch Windsurfer über die Marathondistanz von rund 42 km bestehen können.

16 Teilnehmer schrieben sich am Samstag in die Startliste ein, darunter als einzige Frau die junge Carmen Imhof aus der Schweiz. Den kühlen Wind- und kalten Wassertemperaturen mussten drei Regattenteure ihren Tribut zollen und vorzeitig aufgeben, so dass noch 13 Teilnehmer die anspruchsvolle Wettfahrt über die gesamte Distanz zurücklegten. Die wechselnden Windverhältnisse von 2 - 4 Windstärken machten die Aufgabe nicht leichter, die besten Böen und damit

die optimale Linie über diese lange Strecke zu finden. Zudem erforderte ein solcher Marathon schon zu Beginn der Regattasaison eine sehr gute körperliche Verfassung.

## Reto Coldebella dominiert

Es überraschte deshalb wenig, dass der erst 20-jährige Schweizer Spitzensurfer Reto Coldebella aus Geuensee das Feld fast nach Belieben von Anfang bis zum Schluss dominierte und den Marathon in 2 Stunden 1 Minute abschliessen konnte. Dahinter aber entbrannten interessante Positionskämpfe um die weiteren Spitzenplätze. Dabei lag der Routinier Heini Vögel vom SSCL lange auf dem 2. Platz. Der ebenfalls für den SSCL startende Schweizer Juniorenmeister Richard Stauffacher aus Wangs konnte sich nach verhaltenem Start Rang um Rang verbessern und in einem starken Finish sogar noch Heini Vögel



Heini Vögel liess erneut seine grosse Klasse aufblitzen.

abfangen. Dahinter klassierten sich Adrian Stauffacher als Vierter und Werner Schenk als Fünfter. Als einzige Frau erreichte Carmen Imhof in 2 Stunden 30 Minuten den guten 9. Rang, gerade noch vor dem routinierten Surfclub-Präsidenten Albert Frick aus Schaan.

Dieser hatte dann nach der Rangverkündigung noch einen weiteren Grund zur Freude, konnte er doch den von den Mitgliedern des SSCL in Fronarbeit erstellten Materialschuppen mit seinen Kolleginnen und Kollegen feierlich einweihen.

## Rangliste des 6. LIE-Surfmarathons (13 klassiert)

1. Reto Coldebella, CH. 2. Richard Stauffacher, SSCL. 3. Heini Vögel, SSCL. 4. Adrian Stauffacher, SSCL. 5. Werner Schenk, CH. 6. Jan Schenk, CH. 7. Adrian Schenk, CH. 8. Daniel Bär, CH. 9. Carmen Imhof, CH. 10. Albert Frick, SSCL. 11. Michel Wältli, CH. 12. Paul Schmid, CH. 13. Fieri Coldebella, CH.